



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Ländlicher Raum, Europäische Union
Az.: 612-60, 009-1/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

15. September 2020

Rundschreiben Nr. 630/2020

Stellungnahme des Ausschusses der Regionen zu gleichwertigen Lebensverhältnissen

Kurzfassung:

Im Europäischen Ausschuss der Regionen wurde ein von Landrat Bernd Lange, Landkreis Görlitz, eingebrachter Stellungnahmeentwurf mit dem Titel „Gleichwertige Lebensverhältnisse: eine Herausforderung für alle Verwaltungsebenen in Europa“ diskutiert und vom zuständigen Fachausschuss befürwortet. Gefordert wird, dass die europäische Regional- und Agrarpolitik zu einer ausgewogenen Entwicklung aller Gebiete beitragen sollten. Darüber hinaus sollten die Auswirkungen europäischer Gesetzgebung auf ländliche und städtische Gebiete näher betrachtet und stärker berücksichtigt werden. Der teils einseitige Fokus der Europäischen Kommission auf (Groß-)Städte wird abgelehnt. Das Ziel der gleichwertigen Lebensverhältnisse sollte auf europäischer Ebene verankert werden. Die Annahme der Stellungnahme durch die Plenarversammlung soll planmäßig am 12. - 14. Oktober 2020 erfolgen.

Am 13. Juli 2020 wurde ein Stellungnahmeentwurf von Landrat Bernd Lange, Landkreis Görlitz, mit dem Titel „Gleichwertige Lebensverhältnisse: eine Herausforderung für alle Verwaltungsebenen“ (**Anlage**) von der Fachkommission für Kohäsionspolitik und EU-Haushalt im Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR) angenommen. Der konsolidierte Text liegt nun in deutscher Sprache vor. Landrat Lange wurde 2015 durch den Deutschen Landkreistag als Mitglied im AdR benannt und befasst sich in dieser Funktion seither insbesondere mit Fragen der Europäischen Regionalpolitik.

Die vorliegende Stellungnahme gibt zwei wesentliche Zielsetzungen vor:

- Einerseits soll sichergestellt werden, dass die für die Regional- und Agrarpolitik zur Verfügung gestellten Mittel in ausgewogener Weise zur Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete beitragen;



Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

- andererseits wird gefordert, dass der europäische Gesetzgeber die Auswirkungen europäischer (legislativer und nichtlegislativer) Maßnahmen auf die unterschiedlichen Gebietstypen stärker berücksichtigen sollte.

In dem ersten Abschnitt des Stellungnahmeentwurfes (Ziff. 1 - 14) wird zunächst die aktuelle Situation im Bereich der territorialen Entwicklung auf europäischer Ebene dargestellt. Hier wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die COVID-Pandemie die teils starken Unterschiede beim Entwicklungsstand zwischen, aber auch innerhalb der Mitgliedstaaten voraussichtlich weiter verstärken wird. Auch wird festgestellt, dass die Europäische Kommission die Regionalpolitik vorrangig auf eine Unterstützung der städtischen Entwicklung ausrichtet, während die ländlichen Räume häufig primär unter landwirtschaftlichen Aspekten betrachtet werden (vgl. insb. Ziff. 13).

In einem zweiten Abschnitt (Ziff. 15 - 23) werden nationale Strategien, darunter

- die Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ in Deutschland,
- der „Masterplan für den ländlichen Raum“ in Österreich sowie
- die „200 Vorschläge für eine ländliche Agenda“ in Frankreich,

dargestellt und verglichen. Den drei genannten Strategien liegen unterschiedliche Ansätze zugrunde, die Zielsetzung einer ausgewogenen territorialen Entwicklung ist aber identisch.

Der dritte und letzte Abschnitt (Ziff. 24 - 48) greift die vorherigen Punkte auf und sieht dementsprechende Empfehlungen für die europäische Politik (sowohl allgemeiner als auch bereichsspezifischer Art) vor. Im Wesentlichen wird vorgeschlagen, das Ziel der gleichwertigen Lebensverhältnisse auch auf europäischer Ebene zu verankern, um so sicherzustellen, dass eine ausgewogene Entwicklung der einzelnen Gebiete durch europäische Maßnahmen befördert wird. In diesem Zusammenhang sollen künftig auch die Wechselwirkungen zwischen den Gebieten stärker als bisher berücksichtigt werden. Klein- und Mittelstädten als Ankerpunkte in nicht verdichteten Räumen solle eine größere Aufmerksamkeit zukommen.

Das aus der städtischen Agenda bekannte „urban proofing“ (eine Art Praktikabilitätsprüfung europäischer Vorgaben für städtische Gebiete) soll darüber hinaus auf ein sog. „territorial proofing“ ausgeweitet werden, und damit künftig auch ländliche Gebiete umfassen. Die Europäische Regional- und Agrarpolitik sollte in kohärenter Weise zu einer ausgewogenen Entwicklung der einzelnen Gebiete beitragen und stärker als bisher die flächendeckende Erbringung öffentlicher Dienstleistungen unterstützen (vgl. Ziff. 39 ff.).

Die Förderprioritäten der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) sowie des ELER sollten strukturpolitische Maßnahmen sowohl in städtischen als auch ländlichen Gebieten ermöglichen. Weitere Empfehlungen betreffen die Regulierung von ÖPNV und Breitband- und 5G-Ausbau (vgl. Ziff. 45-48).

Die Annahme der Stellungnahme durch die Plenarversammlung des AdR ist für den 12. - 14. Oktober 2020 vorgesehen, anschließend wird sie im Amtsblatt der EU veröffentlicht und danach an die Europäische Kommission und das Europäische Parlament zur Kenntnisnahme übermittelt.

Bewertung

Mit der Stellungnahme könnte der Grundstein für eine Debatte über die künftige Ausrichtung der Regional- und Agrarpolitik gelegt werden. Mit Blick auf die kürzlich erfolgte Einigung im Rat zum Aufbaupaket und dem Haushalt 2021-2027 ist der Zeitpunkt der Annahme sehr günstig.

Die enthaltenen Empfehlungen könnten bei der Diskussion über die Ausrichtung der Strukturfonds und der Aufbau- und Resilienzfazilität wesentliche Impulse geben. Darüber hinaus dürften die Empfehlungen auch für die von der Europäischen Kommission angekündigte „Vision für die ländlichen Räume“ relevant sein.

Insgesamt könnte die Stellungnahme unmittelbar dazu beitragen, den starken Fokus der Europäischen Kommission auf größere Städte zu reduzieren und so eine ausgewogene Entwicklung aller Gebiete befördern.



Theel

Anlage